

**Mitteilungen für die Generalversammlung**

am 10. April 1922.

(I. Geschäftsbericht. II. Nettobilanz. III. Vorschläge für die  
Vorstands-Ergänzungswahlen.)

**I. Geschäftsbericht des Vorstandes über das Jahr 1921.**

Das erfreuliche Wachstum der Gesellschaft an Mitgliederzahl hat im abgelaufenen Jahre weitere Fortschritte gemacht. Neu vorgeschlagen wurde die bisher noch nie erreichte Zahl von 1400 Mitgliedern. Den Fachgenossen, die durch ihre Mitarbeit zu diesem schönen Erfolge beigetragen haben, sei der herzlichste Dank des Vorstandes ausgesprochen. Ende 1920 waren 4779 Mitglieder vorhanden, jetzt sind es bereits weit über 5000. Etwa 65% dieser Mitglieder beziehen außer dem geschäftlichen Teil A der »Berichte« (den sie für den Beitrag kostenlos erhalten) den Abhandlungsteil B. Das »Zentralblatt« wird von ca. 50% unserer Mitglieder gehalten und außerdem an zahlreiche Mitglieder des Vereins Deutscher Chemiker zum Vorzugspreise geliefert. Da die Veröffentlichungen seitens der Gesellschaft weit unter Selbstkostenpreis abgegeben werden, sind auch im abgelaufenen Jahre wieder erhebliche Zuschüsse erforderlich gewesen.

Der Umfang der »Berichte« 1921, sowie Anzahl und Länge der Abhandlungen ist, im Vergleich mit den vorangehenden 5 Jahren, aus folgender Zusammenstellung ersichtlich:

Jahr	1916	1917	1918	1919	1920	1921
	Abteilung A und B					
Redaktioneller Teil ausschließlich						
Schlußheft . . . Seiten	2838	1842	1832	2500	2570	3542
ohne Nekrologe . . . »	2614	1842	1732	2430	2510	3408
Zahl der Abhandlungen . .	301	237	173	258	274	370
Durchschnittlicher Umfang einer Abhandlung . . . Seiten	8.7	7.7	10.0	9.4	9.2	9.2

Außerdem gelangte um die Jahreswende der schöne, im Auftrage unserer Gesellschaft von Kurt Hoesch verfaßte Nekrolog auf

Emil Fischer als 480 Seiten starkes Sonderheft zur kostenlosen Versendung an sämtliche Mitglieder.

Während des Jahres wurden der Publikationskommission 69 Abhandlungen überwiesen, von welchen 24 den Autoren als nicht geeignet zur Veröffentlichung in den »Berichten« wieder zugestellt werden mußten.

Die im »Chemischen Zentralblatt« im Jahre 1921 erschienenen Referate, deren Umfang und Beziehung zu den entspr. Zahlen der Vorjahre ergeben sich aus der folgenden Zusammenstellung:

	1917	1918	1919	1920	1921
Anzahl der Referate . .	5 321	6 232	12 561	14 063	22 453
Seitenzahl . . . . .	2 016	2 322	4 126	3 422	5 008

Das sehr starke Anwachsen im Jahre 1921 ist auf die nach dem Kriege wieder sehr stark einsetzende Veröffentlichung von wissenschaftlichen und technischen Abhandlungen, aber auch besonders auf die in dem abgelaufenen Jahre erfolgte Aufnahme der Berichterstattung über ausländische Patente zurückzuführen. Über 2621 deutsche und 3926 ausländische, im ganzen 6547 Patente hat das »Chemische Zentralblatt« im Jahre 1921 erschöpfende Berichte gebracht. Seine sorgfältige Vergleichsuntersuchung gestattet es, daß der Inhalt der ausländischen Patentschriften untereinander und mit den entsprechenden deutschen Patenten verglichen werden kann, selbst in den Fällen, bei denen, was besonders bei zahlreichen Auslandspatenten der Fall ist, als Patentanmelder bzw. Patentinhaber die verschiedenartigsten Namen angegeben sind. Diese für den benutzenden Leser äußerst wichtige Identifizierung der verschiedenen Patente ist bei keinem anderen Referatenorgan in ähnlicher Weise durchgeführt worden. Mit der besonders unter den erschwerenden Verhältnissen der Jetztzeit unbedingt notwendig gewordenen, ziemlich erschöpfenden Berichterstattung über Auslandspatente ist in Verbindung mit der seit 1919 erfolgten Zentralisierung des wissenschaftlichen und technischen Referatenwesens das Zentralblatt erst geworden, was seit Jahrzehnten angestrebt worden ist: ein erschöpfendes literarisches Rüstzeug der Chemie und verwandter Gebiete. Kein Chemiker kann unter den gegenwärtigen Verhältnissen das Zentralblatt entbehren, wenn er Kenntnis über die Fortschritte der chemischen Wissenschaft und Technik erlangen will.

Dem allgemeinen großen Mangel an Auslandsliteratur in Deutschland hat die Zentralblatt-Redaktion durch Lieferung billiger Photokopien von schwerer zugänglichen, ihr aber zur Verfügung stehenden

Veröffentlichungen Rechnung getragen, eine Einrichtung, von der im vergangenen Jahre in sehr reichem Maße Gebrauch gemacht worden ist.

Mit den Arbeiten am Generalregister V des Chemischen Zentralblatts über die Jahre 1917 bis 1921 ist Ende vorigen Jahres begonnen worden. Die Bearbeitung ruht wiederum in den Händen des Hrn. I. Bloch. Ende 1923 soll die Ausgabe des Registers erfolgen.

Die Beilstein-Redaktion hat im Herbst des Jahres die Drucklegung des vierten Bandes der 4. Auflage beendet, welcher die Sulfonsäuren und Sulfinsäuren, Amine, Hydroxylamine, Hydrazine, sowie weitere Verbindungen mit N-Funktionen, die C-Phosphor-, C-Arsen-, C-Antimon-, C-Wismut-, C-Silicium-Verbindungen und die metallorganischen Verbindungen der acyclischen Reihe enthält. Mit ihm ist die erste Hauptabteilung des Werkes (acyclische Verbindungen) abgeschlossen. Die Drucklegung der zweiten Hauptabteilung (isocyclische Verbindungen) ist alsbald begonnen; ihr erster Band (Bd. V des Gesamtwerks) wird die cyclischen Kohlenwasserstoffe mit ihren Halogen-, Nitroso-, Nitro- und Azido-Derivaten behandeln und voraussichtlich im Herbst 1922 zur Ausgabe fertig sein. — Als ständige Mitarbeiterin trat in die Redaktion Fräulein Dipl.-Ingenieur Marie Stojanová ein.

Von den »Literatur-Registern der Organischen Chemie« ist der die Jahre 1914 und 1915 behandelnde Band III im letzten Herbst zur Ausgabe gelangt. Das Manuskript für Band IV, welcher laut Beschluß des Vorstandes die drei Literatur-Jahre 1916, 1917 und 1918 zusammenfassen soll, ist nahezu fertiggestellt; auch sind die viel Zeit raubenden Kontrollarbeiten bereits soweit gefördert, daß nach Ostern mit dem Ordnen des umfangreichen Zettelmaterials und im Oktober dieses Jahres mit der Drucklegung begonnen werden kann.

C. Harries,  
Präsident.

## II. Netto-Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Konto der Deutschen Chemischen Gesellschaft per 31. Dezember 1921.

<i>Aktiva</i>		<b>Netto-Bilanzen</b>								<i>Passiva</i>			
		am 31. Dezember 1920				am 31. Dezember 1921							
		<i>M</i>	<i>—</i>	<i>M</i>	<i>—</i>	<i>M</i>	<i>—</i>	<i>M</i>	<i>—</i>	<i>M</i>	<i>—</i>	<i>M</i>	<i>—</i>
An Grundstück »Hofmannhaus«		300 000	—			300 000	—			Per Vermächtnis Dr. F. Holtz .		30 437	50
» Gebäude . . . . .		376 986	91			402 388	26			» » Dr. C. Wurster		91 285	55
» Einrichtung . . . . .		5 323	18			37 146	83			» Peter-Landesmann-Stiftung		29 189	90
» Kunstgegenstände . . . . .		18 000	—			18 000	—			» A.-W.-von-Hofmann-Fonds .		67 499	15
» Inventar- . . . . .		2 220	07			1 754	77			» Dispositions- . . . . .		1 228	20
» Bibliothek . . . . .		88 576	90	791 107	06	104 209	80	863 499	66	» Hypotheken-Konto . . . . .		90 000	—
» Bankguthaben . . . . .				7 262	—			656 456	35	» Schulden . . . . .		447 000	—
» Kasse . . . . .				32 487	86			4 998	70	» Bibliothek-Ergänzungs-Kto. .		7 351	75
» Effekten . . . . .				355 454	50			413 049	50	» Kapital-Konto . . . . .		1 035 883	97
» Berichte . . . . .				30 000	—			30 000	—	» Beilstein-Fonds . . . . .		—	—
» Zentralblatt . . . . .				50 000	—			50 000	—	» Vortrag . . . . .		—	—
» Generalregister . . . . .				1	—			1	—				
» Beilstein-Ergänz.-Bände . . .				4 725	—			33 512	50				
» Beilstein IV. Aufl., Vorarbeit.				80 000	—			80 000	—				
» Zentralblatt-Generalregister .				58 673	70			25 220	—				
» Feuerversicherungs-Konto . .				518	15			—	—				
» Bau-Konto . . . . .				—	—			64 301	30				
» Außenstände . . . . .				387 000	—			1 161 000	—				
» Gewinn- und Verlust-Konto				646	75			—	—				
» Fernsprecher Kautions-Konto				2 000	—			2 000	—				
				1 799 876	02			3 384 039	01			1 799 876	02
													3 384 039

<i>Debet</i>		<b>Gewinn- und Verlust-Konto</b>								<i>Credit</i>			
		am 31. Dezember 1920				am 31. Dezember 1921							
		<i>M</i>	<i>—</i>	<i>M</i>	<i>—</i>	<i>M</i>	<i>—</i>	<i>M</i>	<i>—</i>	<i>M</i>	<i>—</i>	<i>M</i>	<i>—</i>
An Zentralblatt . . . . .		274 281	24	687 121	44			Per Berichte-Konto . . . . .		243 791	59	139 775	57
								» Generalregister-Konto . . . . .		8 059	80	—	—
								» Zinsen-Konto . . . . .		16 231	60	50 375	51
								» Verlust . . . . .		646	75	—	—
								» Effekten-Konto . . . . .		5 551	50	51 315	—
								» Zuschuß-Konto . . . . .		—	—	445 655	36
		274 281	24	687 121	44					274 281	24	687 121	44

### Deutsche Chemische Gesellschaft.

Der Schatzmeister: Dr. F. Oppenheim.

Die vorstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Konto, abgeschlossen am 31. 12. 1921, haben wir geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern der Deutschen Chemischen Gesellschaft in Übereinstimmung gefunden.

Berlin, den 15. Februar 1922.

Die Revisoren:

Dr. Ewald Sauer. Dr. H. Prinz. Dr. Theodor Elkan.

### III. Vorschläge des Vorstandes für die Vorstands-Ergänzungswahlen.

Präsident:

F. Haber.

Einheimischer bezw. auswärtiger Vizepräsident:

W. Schlenk.      K. v. Auwers (Marburg).

Schriftführer bezw. stellvertr. Schriftführer:

R. Pschorr.      O. Hahn.

Schatzmeister:

F. Oppenheim.

Einheimische Ausschußmitglieder (3 zu wählen):

A. Binz, G. Schröter, C. Neuberg, H. Leuchs,  
F. Auerbach, S. Rubemann, A. Rosenheim.

Auswärtige Ausschußmitglieder (5 zu wählen):

A. Mittasch (Ludwigshafen), P. Pfeiffer (Karlsruhe),  
B. Heymann (Wiesdorf), J. Herzig (Wien), A. Windaus (Göttingen),  
M. Bodenstein (Hannover), P. Rabe (Hamburg).

---